



PRESSEINFORMATION
24. Februar 2020

#Medien #Mensch #Gesellschaft

Größte wissenschaftliche Konferenz der deutschsprachigen Medien- und Kommunikationswissenschaft vom 10.-12. März 2020 an der LMU München

#Medien #Mensch #Gesellschaft – unter diesem Motto treffen sich vom 10.- 12. März 2020 etwa 500 Medien- und Kommunikationsforscher:innen zur größten wissenschaftlichen Fachtagung ihrer Art im deutschsprachigen Raum. Bei der 65. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) werden in mehr als 100 Fachvorträgen aktuelle Forschungsbefunde vorgestellt. Das Themenspektrum reicht von Filterblasen und Populismus über das Stress- und Suchtpotential von Smartphones bis hin zu den Auswirkungen von Klima- oder Flüchtlingsberichterstattung. Mit der Einladung von Gästen aus Medien, Wirtschaft und Zivilgesellschaft soll der Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft gestärkt werden. Eröffnet wird die Tagung durch den renommierten Autor, Denker und Plattformkritiker Evgeny Morozov.

Auftakt-Keynote des Plattformkritikers Evgeny Morozov

Den Auftakt der Tagung macht mit Evgeny Morozov einer der profiliertesten Kritiker der negativen Auswirkungen moderner Informationstechnologien. Als Buchautor und Kolumnist beschreibt er das Internet immer wieder als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und warnt vor möglichen Gefährdungen der Demokratie. In seinem Vortrag „*Beyond the Big Tech: Small, Humane or Democratic Tech?*“ wird er sich im Audimax der LMU mit der Rolle der großen Internetkonzerne auseinandersetzen (11. März 2020; 9:00 Uhr).

Von Algorithmen bis Sex im Netz: Aktuelle Forschung in mehr als 100 Fachvorträgen

Mehr als 100 Fachvorträge wurden in einem kompetitiven Peer Review-Verfahren ausgewählt (Annahmequote: 50%). Sie spiegeln die Chancen und Herausforderungen des digitalen Medienwandels in ihrer ganzen Breite wider. „*Wir sind sehr stolz auf das Programm!*“, so Prof. Dr. Carsten Reinemann, Direktor des ausrichtenden Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der LMU (IfKW). „*Das Spektrum der Themen zeigt, dass sich unsere Disziplin dem dramatischen Medienwandel in all seinen Facetten annimmt. Wir liefern Erkenntnisse, die helfen, die Folgen des Medienwandels für unser Zusammenleben und unsere Demokratie besser zu verstehen – und entsprechend zu Handeln.*“

Die vorgestellten Studien befassen sich beispielweise mit *Stressbewältigung* und *Suchtgefahren* durch Medien, der *Meinungsbildung im Internet*, der Problematik von *Hass und Extremismus in Sozialen Medien*, den kommunikativen Strategien des *Populismus*, Auswirkungen von Mediennutzung auf *klimafreundliches Verhalten* oder Medienwirkungen auf Einstellungen zu *Migration und Flüchtlingen*. Hinzu kommen Studienergebnisse zu einer Vielzahl weiterer Themen wie etwa zur *Qualität von Nachrichten* und der *Glaubwürdigkeit des Journalismus*, zur Zukunft von *Lokaljournalismus* und *öffentlich-rechtlichen Medien* oder dem möglichen *Auseinanderdriften der Gesellschaft im Internetzeitalter*. Auch über die gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaft wird debattiert.

Wissenschaft und Gesellschaft im Dialog

Einen besonderen Akzent setzen die Organisator:innen der Tagung mit der Einladung zahlreicher Gäste aus Medien, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. In Dialogpanels zu den Themen „*Journalismus und Big Tech*“, „*Künstliche Intelligenz und Kommunikation*“, „*Medienbildung und Demokratie*“ und „*Strategische Kommunikation in der digitalen Welt*“ diskutieren Wissenschaftler:innen u.a. mit Clarissa Haller (*Siemens*), Guido Bülow (*Facebook*), Andrian Kreye (*Süddeutsche Zeitung*), Henriette Löwisch (*Deutsche Journalistenschule*), Jonas Bedford-Strohm (*Bayerischer Rundfunk*), Isabelle Sonnenfeld (*Google*), Klaus Ott (*Süddeutsche Zeitung*), Svenja Koch (*Campact*) und Lisa Wreschniok (*Bayerischer Rundfunk*).

Frei zur redaktionellen Verwendung

Belegexemplar erbeten

Akkreditierung und weitere Informationen

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung – LMU München
Oettingenstraße 67
80538 München

Prof. Dr. Carsten Reinemann
E-Mail: carsten.reinemann@ifkw.lmu.de
Telefon: +49 89 2180-9412

Prof. Dr. Diana Rieger
E-Mail: diana.rieger@ifkw.lmu.de
Telefon: +49 89 2180-9510

Tagungs-Website

<http://dgpuk2020.de/>

Programm der Tagung (Online)

<http://dgpuk2020.de/programm/>

Programm der Tagung (PDF)

http://dgpuk2020.de/DGPuK2020_Programmheft_Web.pdf



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.

Die Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft wurde 1963 gegründet. Sie ist mit mehr als 1000 Mitgliedern die größte nationale wissenschaftliche Fachgesellschaft der Medien- und Kommunikationswissenschaft in Europa.

<https://www.dgpuk.de/>



Das Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU München (IfKW) wurde 1924 gegründet. Es zählt zu den traditionsreichsten, erfolgreichsten und weltweit angesehensten kommunikationswissenschaftlichen Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen in Deutschland und Europa. Bei einem Vergleich von mehreren Hundert kommunikationswissenschaftlichen Instituten im Shanghai Ranking landete es 2019 weltweit auf Rang 24 und in Europa auf Rang 5.

<https://www.ifkw.uni-muenchen.de/>